

2015/16 in Deutschland: Die Serie milder Winter hielt an- (k)ein Grund zur Besorgnis? Teil 3: Prognoseprüfung- was taugten die Vorhersagen für den Winter 2015/16?

geschrieben von Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch | 5. März 2016

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Abschließend bewerten wir die uns bekannt gewordenen Winterprognosen (Bezugsbasis: CLINO- Werte 1981 bis 2010). Um eine objektive Bewertung zu gewährleisten, wurden bevorzugt Prognosen untersucht, die spätestens eine Woche nach Beginn des meteorologischen Winters (Anfang Dezember) vorlagen, aber auch (soweit bekannt und notwendig), deren spätere Aktualisierungen. Das Prüfergebnis fällt insgesamt ernüchternd aus. Einige Prognosen wurden auch in den Medien mit viel Getöse verkündet, ohne deren Wissenschaftlichkeit und Vertrauenswürdigkeit zu hinterfragen.

2015/16 in Deutschland: Die Serie milder Winter hielt an- (k)ein Grund zur Besorgnis? Teil 2: Der Wärmeinseleffekt- ein Treiber der Wintertemperaturen?

geschrieben von Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch | 5. März 2016

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Über Wärmeinsel- Effekte (im Folgenden WI- Effekte genannt) haben wir hier schon häufig berichtet. Im Winter ist vor allem die Abwärme von Verkehr, Heizungen und Industrie örtlich bedeutsam. Viele Wetterstationen befinden sich in oder nahe bei Siedlungen. Ihre Messwerte werden mehr oder weniger stark durch deren Abwärme beeinflusst. Und dem winterlichen Umland „heizen“ neuerdings „Biogas-Anlagen“, „Solar- oder Windparks“ und neue Stromtrassen kräftig ein.

2015/16 in Deutschland: Die Serie milder Winter hielt an- (k)ein Grund zur Besorgnis?

geschrieben von Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch | 5. März 2016

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Der abgelaufene Winter fiel sehr mild aus. Wie ungewöhnlich ist das? Im Folgenden werden im Teil 1 die Ursachen dafür und die Besonderheiten des Winters 2015/16 erörtert. Im Teil 2 beleuchten wir eine wesentliche Erwärmungsursache näher. Und im dritten Teil wollen wir die für diesen Winter erstellten Prognosen einer kritischen Prüfung unterziehen.

Extremes Winterwetter in Europa, der Wärmeinseleffekt und das Märchen vom CO₂- Treibhauseffekt Teil 2- Die Wärmeinseln breiten sich aus.

geschrieben von Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch | 5. März 2016

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Im Jahre 1850 endete die Kleine Eiszeit, die zumindest Europa gute 400 Jahre im Griff hatte. Die Zeit ist geschichtlich überliefert mit Hungersnöten, bitterkalten Wintern und in manchen Jahren sogar Schnee im August, so dass die Ernte auf den Feldern erfror.

Extremes Winterwetter in Europa, der Wärmeinseleffekt und das Märchen vom

C02- Treibhauseffekt Teil 1: Die gegenwärtigen Witterungsextreme und wesentliche Hintergründe der Erwärmung in Deutschland

geschrieben von Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch | 5. März 2016

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Während die Rekord- Wärme des Novembers und Dezembers 2015 die Befürworter der C02- bedingten Erwärmung noch hyperventilieren ließ, hat sich in den ersten Januartagen eisige Winterluft von Nordosteuropa zeitweise auch bis Deutschland ausgebreitet. Und der Horror- Winter wird weitergehen. Doch was verursacht diese Extreme, wie haben sich die Temperaturen langfristig entwickelt, und was hat das mit den steigenden C02- Konzentrationen zu tun?